



ARBEITSPROGRAMM DER BSV BIELEFELD

– LEGISLATUR 2024/2025 –

0. Präambel.....	2
1. Demokratie.....	2
2. Basis-Arbeit.....	2
3. Jugendpartizipation.....	3
4. Kampf gegen Diskriminierung.....	3
5. Der Vorstand:.....	4
6. Sonstiges.....	4

Die 16. BezirksDelegiertenKonferenz (BDK) vom 06.06.2023 gibt dem 6. BezirksVorstand (BeVo) für das Schuljahr 2024/2025 folgendes Arbeitsprogramm (APO):

0. Präambel

Die BSV Bielefeld versteht sich auch in der Legislaturperiode 2024/2025 als Vertretung aller Bielefelder Schüler*innen an weiterführenden Schulen. Die BSV Bielefeld setzt sich für mehr Demokratie und Mitbestimmung von Jugendlichen auf allen Ebenen von Schule ein.

1. Demokratie

In einer Gesellschaft, in der die Altersgruppen der 18-29-Jährigen seit Jahren eine unterdurchschnittliche Wahlbeteiligung aufweisen und extreme Parteien immer mehr Wähler*innen gewinnen, tritt die BSV Bielefeld für mehr Demokratie und Mitbestimmung ein. Dabei setzt sie sich für die Förderung von Demokratie an Schulen und in SVen ein, unterstützt und initiiert weitere Projekte und fordert Mitbestimmung in kommunalpolitischen Entscheidungen der Stadt Bielefeld. Die BSV Bielefeld bemüht sich darin, das Interesse an demokratischen Entscheidungen bei allen Schüler*innen zu fördern.

Der BeVo bemüht sich:

1. um Stimmrecht in relevanten Ausschüssen der Stadt Bielefeld
2. Projekte zur politischen Teilhabe zu fördern, indem der BeVo Unterstützung anbietet für Projekte und Initiativen, die sich für die politische Teilhabe junger Menschen einsetzen

2. Basis-Arbeit

Die große Mehrheit der in Schulen beschäftigten Personen sind Schüler*innen. Trotzdem wird die Stimme der Schüler*innenschaft in vielen Fällen nicht berücksichtigt, z.B. haben Schüler*innen nur maximal ein Drittel der Stimmen in der Schulkonferenz. Auch im sonstigen Schulleben wird die Stimme der Schüler*innen oft nicht beachtet, stattdessen werden wichtige Entscheidungen hinter verschlossenen Türen getroffen. Dies ist auch deshalb möglich, weil Schüler*innen nicht ausreichend über ihre Rechte aufgeklärt werden. Die BSV Bielefeld wird mit verschiedenen Maßnahmen vorgehen:

Der BeVo bemüht sich:

1. die Basistour wieder einzuführen, im Rahmen dieser die SVen zu besuchen, über die BSV Bielefeld aufzuklären und auf Fragen der Schüler*innen einzugehen. Ziel soll es sein, so viele Schulen wie möglich zu erreichen, die keine demokratisch funktionierende SV haben
2. Schüler*innen über ihre Rechte zu informieren
3. Schüler*innen ihre Möglichkeiten, sich zu engagieren, aufzuzeigen und wirkt dabei unterstützend
4. im Vorfeld einer BDK ein Vorbereitungstreffen durchzuführen und im Rahmen dieses Treffens die Strukturen und Abläufe der BDK zu erklären, um allen Schüler*innen die Möglichkeit zugeben, mitzuarbeiten
5. Vor allem mehr Berufskollegien zu erreichen

3. Jugendpartizipation

Jugendliche können und wollen sich für ihre Interessen und Meinungen einsetzen und diese vertreten. Die Partizipation Jugendlicher wird sowohl in der Schule als auch in politischen und gesellschaftlichen Strukturen durch die Praxis der Scheindemokratie und konsequentes Ignorieren jugendlicher Stimmen verhindert. Weiter kommt erschwerend hinzu, dass es viele Jugendliche gibt, die sich engagieren wollen oder sich bereits engagieren, denen aber Informationen und der Kontakt zu anderen Jugendlichen fehlen. Daher versuchen wir als BSV, den Jugendlichen in Bielefeld Möglichkeiten für ihre Partizipation unter anderem durch soziale Medien näher zu bringen.

Der BeVo bemüht sich:

1. Neue Vernetzungsformate zu errichten, wie durch Diskussionsangeboten, Märkten der Möglichkeiten, Veranstaltungen
2. in Kooperation mit anderen Organisationen Informationsmaterial zu Möglichkeiten des Engagements an Schulen zu verteilen
3. Schüler*innen unter anderem über die Social-Media Kanäle der BSV zu möglichst aktuellen Partizipationsmöglichkeiten zu informieren
4. den Jugendpartizipation Tag durchzuführen, um Jugendlichen Politik und Demokratie näher zu bringen
5. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendrat Projekte konzeptionieren, um mehr Jugendliche zu erreichen

4. Kampf gegen Diskriminierung

Dieses Jahr wollen wir als BSV besonders stark gegen verschiedene Formen von Diskriminierung vorgehen. Für ein gutes Miteinander ist es wichtig, dass alle Schüler*innen Bielefelds sich wohlfühlen und in ihrem Handeln möglichst wenig durch Diskriminierung jeglicher Art eingeschränkt werden.

Der BeVo bemüht sich:

1. die Diskriminierung einzelner Gruppen an Schulen zu bekämpfen
2. Anti-Rassismus-Angebote zu unterstützen
3. sich für Chancengleichheit der Schüler*innen einzusetzen
4. die kostenlose Bereitstellung von Periodenprodukten in allen Bielefelder Schulen zu fördern
5. einen FLINTA*- Abend zu organisieren, um intern Problemanalysen durchzuführen und Lösungsansätze zu konzeptionieren

5. Der Vorstand:

Der BeVo soll:

1. an einer Klausurtagung teilnehmen
2. sich durch gemeinsame Aktionen stärken, um eine besser Einheit zu werden, um die Bielefelder Schüler*innen besser vertreten zu können
3. sich mit dem „Generationsproblem“ von BSV und SVen auseinandersetzen und Maßnahmen ergreifen eine größere Bandbreite zu erreichen
4. eine interne Weihnachtsfeier durchführen
5. Hierarchien sollen im Vorstand so weit wie möglich abgebaut werden
6. durch Erfahrungswerte des letzten Vorstandes das Austrittsproblem angehen und die Kommunikation verbessern

6. Sonstiges

Der BeVo soll:

1. ein Konzept entwickeln, anhand dessen die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere in Bezug auf moderne Medien intensiviert, werden kann, um mehr Jugendliche zu erreichen
2. weitere Bildungsproteste für die Kommune Bielefeld organisieren und durchführen
3. mehr mit der kommunalen Politik in Kontakt treten- Dezernate
4. sich nicht durch geopolitischen Themen profilieren
5. nachhaltige Finanzierungen anstreben